

75
Pfg.

GOLD



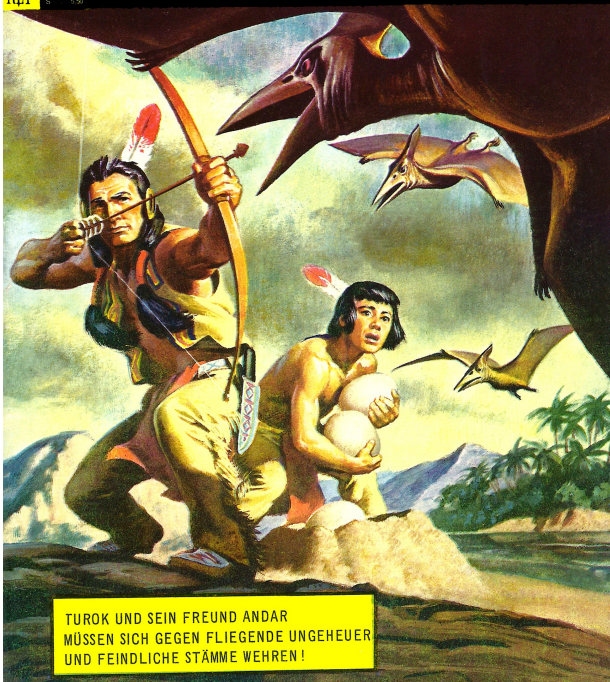
KEY

Nr. 7

Bfr. 10,-
Sfr. 0,70
S 5,50

TUROK

SOHN DER STEINE



TUROK UND SEIN FREUND ANDAR
MÜSSEN SICH GEGEN FLIEGENDE UNGEHEUER
UND FEINDLICHE STÄMME WEHREN!



TARZAN

- großgezogen von den Affen
- der Held des Dschungels und der Wildnis
- stark wie ein Tiger

Seine Abenteuer jetzt laufend jeden
Monat in den neuen Tarzan-Heften

erscheint monatlich

75 Pfg.

TUROK

SOHN
DER
STEINE

Der unheimliche BERG



MIRACLE-MAN

NEU IN DEUTSCHLAND, ERSCHEINT MONATLICH
BEI IHREM ZEITSCHRIFTENHANDLER PREIS DM 0,60









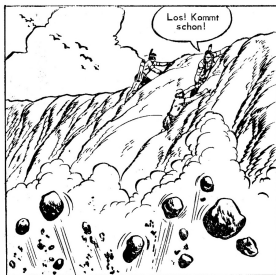












Los! Kommt schon!



Wir sind gerettet, aber ich bin ganz erledigt!



Wir dürfen nicht stehenbleiben! Mein Stamm ist in Gefahr, denn bald wird die Teufelserde den Berg hinunterfließen und mein Dorf vernichten!

Wir werden ohne Pause den Weg fortsetzen, aber hab keine Sorge, Krag wird sich um die Leute kümmern!



Im Lager .

Krag! Der Berggott straft uns! Die Teufelserde kommt!

Krag wird die mächtige Medizin gebrauchen, dann kann uns der Berg nichts anhaben!



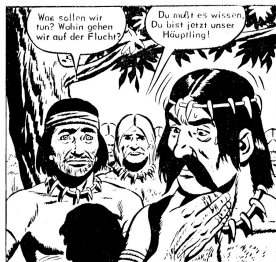
Berggott! Hier spricht der neue Häuptling Krag ist jetzt der Herrscher über diesen Stamm! Erzürne Dich nicht mit ihm! Gebiete der Teufelserde halt!



Krag wird nicht erhört .

Paßt auf!

Krag ist machtlos!



Die Lava nähert sich dem Lager.



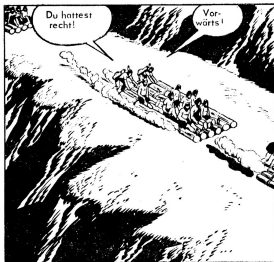


Frauen und Kinder
auf die Flüß! Die
Männer stoßen ab!



Sie lassen
sich nicht be-
wegen!

Wenn sie erst einmal Fahrt
gewonnen haben, sausen sie
ohne Eure Hilfe
weiter!



Du hattest
recht!

Vor-
wärts!



Rul ist klug! Der Teufels-
berg kann uns nichts mehr
anhaben!

Aber vor dem Ertrinken
in den eisigen Fluten
kann er uns nicht be-
wahren!



Halte! Euch
fest!



Dann stürzen die geschmolzenen Lavamassen ins Wasser und eine riesige Dampfwolke schießt hoch.



Im neuen Lager.



JUNGE ERDE! DER MANN MIT DEM HIRSCHKOPF



Im Altertum waren die Höhlenwände oft mit Zeichnungen geschnückt. Bei den Abbildungen herrschte eine Gestalt vor, zu der die in der Höhle Schutz-suchenden Menschen ehrfürchtig aufsaßen!

Es war der furchteinflößende Mann mit dem Hirschkopf. Ein Mann, der es wagte, die heilige Kleidung anzulegen, muß eine starke Medizin haben! So stark, um seinen Stamm ein verlässlicher Führer zu sein!

Bei der Nahrungszuteilung wurde der Mann mit dem Hirschkopf als erster berücksichtigt.



Man brachte Wasser und erfüllte alle seine Wünsche.

Während die anderen auf Jagd gingen, Waffen herstellten und Nahrung suchten, konnte er tun, was ihm beliebte, ihm machte niemand Vorschriften!



Aber in der Abgeschiedenheit seiner Welt beschäftigte er sich mit Heilkräutern.



Der Mann mit dem Hirschkopf verwahrte die Medizin des Stammes und vermutlich wurde seine seltsame tierische Bekleidung von Generation zu Generation weitervererbt. Bei Gefahr war er der Inbegriff der Hoffnung!

Wenn Krankheiten auftraten, wurde er gerufen. Man vertraute seinen Heilmitteln.



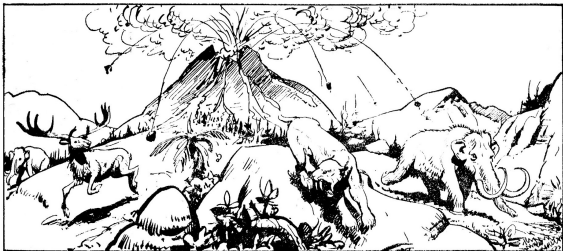
Aus der Überlieferung seiner Vorgänger und seinen eigenen Beobachtungen konnte er die Geheimnisse der Natur. Bewegt sich ein von der Decke herabhängender Stein, so verhielt das einen Vulkanausbruch,



Dann versammelte er den ganzen Stamm um sich, zeigte auf den Berg in der Ferne und sagte voraus, daß von dort bald Feuer und Rauch aufsteigen würde!



Der Vulkan brach aus! Die verängstigten Tiere rasten den mit Lava bedeckten Hang hinunter! Es kam, wie er voraussagte!



Als der Lavastrom getrocknet war, und die Menschen auf Regen hofften, beobachtete er den Himmel.



Prompt kam die Antwort. Der Himmel verdunkelte sich und Regen prasselte hernieder. Er war erhört, das Volk war zufrieden.



Als die ersten Wolken auftauchten, führte er seinen Regentanz auf.



Die Jäger kamen zu ihm und fragten, wo die so begehrte Beute mit den großen Stollzähnen zu finden sei. Er kannte das Versteck und führte sie dorthin.



Er trug keine Waffen, weil er genau wusste, daß ihm das erste Stück Fleisch der Beute zuteil werden würde.



Er hielt sich zurück und wartete darauf, bis er benötigt wurde. Wenn Schreie die Luft erfüllten, wußte er, daß nun seine Stunde gekommen war.



Aber manchmal halfen weder seine alten Kräuter noch der von ihm zusammengestellte Heiltrunk!



Diese Naugierde verbreitete sich dann schnell. Sein Ruf war hin. Mit einem Steinhagel wurde er für immer aus seiner Behausung vertrieben.



Aber bald würde ein anderer Mann spüren, daß er dazu berufen war, seinem Stamm die Medizin zu reichen, und er war überzeugt, daß sein Heilmittel besser war. So griff er nach der geheiligten Kleidung und der Stamm hatte wieder einen Mann mit dem Hirschkopf!



FRÜHE WAFFE:

DER KNOCHEN



Bei den primitiven Menschen gehörten Tierknochen zu den gebräuchlichsten Materialien zur Herstellung von Waffen. Der Affenmensch in Südafrika, der auch zu der Ahnen des Menschen zu rechnen ist, benutzte das Gehörn und das Schenkelbein der Antilope als Jagdwaffe. Das Schenkelbein mit seinem knorrigen Ende diente zum Zertrümmern des Gehirns der Paviane, die zur auserwählten Beute des Affenmenschen gehörten.

Tausende Jahre später gebrauchte der Neandertaler das Schulterblatt der Wildpferde und Giraffen als Jagdwerkzeuge. Beinknochen wurden aufgesplittert, um an das begehrt Knochenmark zu kommen. Mit den Knochensplitttern erstach oder zerriß man dann die Beute. Der Unterkiefer des Bären mit seinen langen Reißzähnen war ebenfalls eine vortreffliche Waffe und gefährlich war sie auch.

Der Cro - Magnon - Mensch, der dem Neandertaler folgte, verbesserte die gebräuchlichen Steinwaffen, indem er die Griffe seiner Stein- und Fauststeinklingen aus Knochen und Elfenbein herstellte. Aber später, als in der Eiszeit die Gletscher die Steinvarräte begruben, wandte sich der

Mensch mehr und mehr dem Knochenmaterial zu aus Mangel an Steinen.

Der Mensch der Eiszeit jagte hauptsächlich Bisons, Auerochsen und Renntiere. Aus dem Geweih und den Knochen seiner Beute fertigte er eine Vielzahl von Werkzeugen und Waffen an. So schnitzte man mit großer Geduld handliche Dolche und versah sie oft mit Löchern, damit sie der Jäger anhängen konnte. Aus Knochen schnitzte man Harpunen, die dann dem Jäger in den verschiedensten Formen zur Verfügung standen. Zum Nähen dienten Nadeln aus Knochen und Spangen aus diesem Material hielten die Pelzkleidung zusammen. Seltene Stein- und Feuersteinstücke legte man in Behälter, die auch aus Knochen gefertigt waren. So hatte man stets eine Sammlung von Säge- und Schneidwerkzeugen griffbereit.

Nach der Jagd sichtete der Jäger die Tierknochen, um geeignetes Material für die Waffen- und Geräteherstellung zu erhalten. Wissenschaftler, die in alten Fundstätten gegraben haben, fanden derartige Behälter. In einer solchen „Schatulle“ entdeckten sie 13 Mammutstoßzähne, 5 Mammutzähne und 13 Hirnschalen von Wölfen, die alle ordentlich übereinandergeschichtet waren.

Am Ende der Eiszeit versah der Mensch seine Werkzeuge und seine Instrumente mit vortrefflichen Tierzeichen. Wissenschaftler glauben, daß diese Schnitzereien zu den magischen Jagdgebärden gehören, die den primitiven Menschen so viel bedeuteten und ihm das Jagdglück verheißen sollten.

Bei den Eskimostämmen und den Völkern Sibiriens gehörten die Knochen noch bis vor kurzem zum bevorzugten Material zur Waffenherstellung. In der eis- und schneebedeckten Arktis ist dieses einfache Material von unschätzbarem Wert.

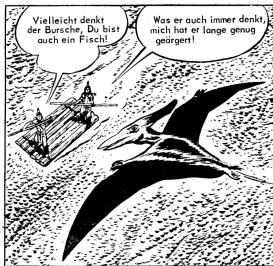
Den Eskimos ist diese Kunst der Waffenherstellung von unseren gemeinsamen Vorfahren aus der Eiszeit überliefert worden. Genau wie der primitive Mensch des Altertums schnitzte der Eskimo noch heute seine Harpune aus Knochen. Die Fischhaken und Elfenbeinnadeln, die die Eskimos heute gebrauchen, sind direkt aus ähnlichen Werkzeugen des Menschen der Frühzeit entwickelt worden.

Selbst der moderne Mensch, der in den riesigen Städten wohnt, die weit von der Wildnis entfernt liegen, kann dieses Erbgut nicht verleugnen. Der Knochengriff am Taschenmesser, das Schnitzmesser mit dem Griff aus Rehgehörn, das alles erinnert an die vergangenen Zeiten, als der Mensch seine Waffen aus den Knochen seiner Beute schnitzte.

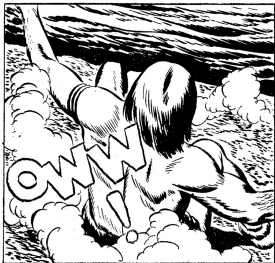
TUROK

SOHN DER
STEINE

GEFAHR AUS DER LUFT





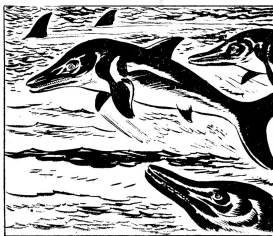








Vom Blut angezogen, taucht eine Schar Raubfische auf.







Später.

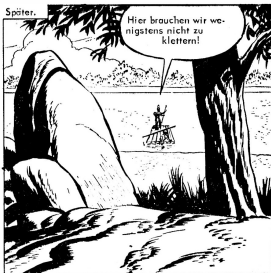


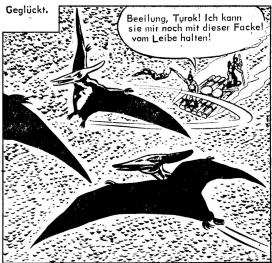
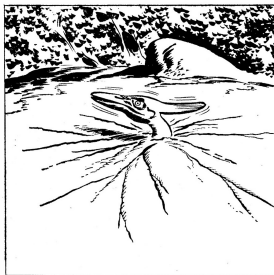
Schritt um Schritt tasten sie sich auf dem gefährlichen Weg zur Bergspitze vorwärts, immer umschwirrt von den angriffs-lustigen Riesenvögeln.



Bald.



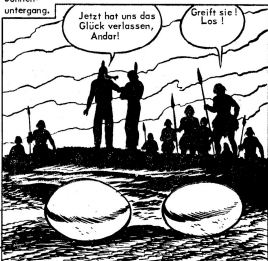




Später.

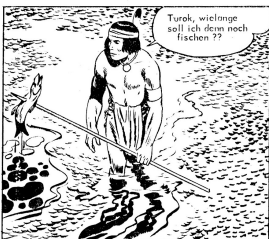


Sonnenuntergang.





Turok und Andor verbrachten die Nacht gemeinsam mit den Seebewohnern.



Das erste Wasserfahrzeug des Menschen ist wahrscheinlich das Floß gewesen. Mit Ranken zusammengebunden war es ein zuverlässiger Lastenträger in Binnengewässern.

Ivanhoe *Illustrierte* KLASSIKER

**DIE SPANNENDSTEN GESCHICHTEN
DER WELTLITERATUR**

Luxemburg bfr. 14,- - Österreich S. 7,50-
Schweiz sfr. 1.20 - Italien L. 150,-



Ivanhoe...



und andere spannende Rittergeschichten könnt ihr in unserer Serie Illustrierte Klassiker lesen. Wir haben in dieser Reihe nun schon über 140 Erzählungen aus der Weltliteratur für Euch veröffentlicht. Jedes Heft enthält eine abgeschlossene abenteuerliche und lehrreiche Geschichte. Fragt bei Eurem Händler nach ILLUSTRIRTE KLASIKERN.



Alle 11 MARKEN erhältst Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

Gutschein



Pro Person
nur einmal

Marken
PAUL
8228 FREILASSING

Abt.
22



Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-Ö.

**einmalig und
unübertroffen
sind unsere**

SHERIFF KLASSIKER



**erscheinen
2 mal im Monat**

60

Plennig